

ERASMUS+ 2021/2022

Zeitraum: WS 2021/22

Gastland: Türkei

Gastuniversität: ISTANBUL UNIVERSITY

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation:

Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaften

Studiengang: Psychologie

---

Datum: 14.02.2022

## Persönlicher Erfahrungsbericht

### **Istanbul**

Istanbul ist eine Metropole, die den Westen mit dem Osten verbindet. Das ist nicht nur geographisch so, sondern auch gesellschaftlich, kulturell, architektonisch. Ganz oft hat man in Istanbul das Gefühl, plötzlich in eine andere Welt einzutreten, das konservative wird vom modernen abgelöst und andersrum. Dabei muss man nicht wirklich den Bosphorus zum anderen Kontinenten überqueren.

Die Stadt hat mehr als 15 Millionen Einwohner und ist wirklich sehr, sehr groß. Auch nach einem Jahr habe ich nicht das Gefühl, jede Ecke von Istanbul gesehen zu haben. Das ist wahrscheinlich auch gar nicht möglich. In Istanbul gibt es wirklich sehr viele Möglichkeiten. Die Stadt hat wunderschöne Sehenswürdigkeiten, die man auf jeden Fall gesehen haben muss. Auch freizeithlich kann einem eigentlich nicht langweilig werden. Das Studentenleben ist in Istanbul sehr aktiv, unterschiedliche Stadtteile auf der asiatischen und europäischen Seite bieten alles, was man sich vorstellen kann. Außerdem gibt es in Istanbul eine große Erasmus Community, die viele Trips und Events organisiert. An diesen sollte man unbedingt teilnehmen.

In Istanbul gibt es wirklich für jeden etwas.

### **Wohnungssuche**

Da ich vor meinem Erasmusaufenthalt schonmal in Istanbul war und türkisch spreche, war die Planung meines Erasmusaufenthaltes recht unkompliziert. In Istanbul gibt es wirklich alles zu kaufen, daher braucht man nicht unbedingt eine große Packliste. Meine Wohnung habe ich über das Internet (AirBnb) gefunden. Es gibt viele Seiten auf Facebook, über die man unkompliziert nach einer Wohnung suchen kann. Ich habe mit zwei Erasmus Studentinnen in einer WG gelebt. Eine Wohnung in Istanbul zu finden ist nicht mehr so leicht, wie noch vor einigen Jahren. Daher würde ich empfehlen rechtzeitig zu suchen. Die Mieten sind für europäische Verhältnisse

preiswert. Wichtig ist meiner Meinung nach die Lage, da Istanbul wirklich sehr groß ist und man, auch wenn man schon sehr zentral lebt, damit rechnen muss, 40 Minuten zur Universität zu fahren. Stadtteile die ich für europäische Studenten empfehlen kann: Besiktas, Ortaköy, Bebek, Osmanbey/Nisantasi, Kadiköy, Üsküdar. Die Istanbul University hat ein Studentenwohnheim, den ich aber aufgrund der Lage nicht empfehlen würde. Es liegt sehr weit außerhalb, es lohnt sich eigentlich nur dorthin zu ziehen, wenn man auch auf dem Campus (Avcilar) studiert.

### **Erste Wochen**

Da ich die Universität und Istanbul bereits gut kannte, hatte ich keine Probleme mich zurecht zu finden. Die Stadt ist jedoch riesig und hat sehr viel zu bieten. Da kann es anfangs auch dazu kommen, dass man sich verläuft. Auch die Istanbul University ist sehr groß und hat viele Fakultäten, die sich über die gesamte Altstadt ausstrecken. In der Universität läuft es etwas unorganisierter ab, als man es in Deutschland gewohnt ist. Am Ende klappt jedoch in fast allen Fällen alles so, wie es sollte. Außerdem gibt es in Istanbul eine sehr große Erasmus Community, die einem mit allen Fragen und Problemen rund um Universität, Alltag, Behördengängen, Visumsbeantragung und allem anderen behilflich ist. Mir persönlich war die Community wirklich eine sehr große Unterstützung. Hier gibt es Whats App und auch Facebook Gruppen, denen man meiner Meinung nach unbedingt beitreten sollte.

### **Finanziell**

In Istanbul ist nicht nur das Wohnen relativ preiswert. Ich habe sehr oft draußen gegessen, da es günstig und lecker ist. Außerdem gibt es sehr viel Auswahl und die türkische Küche hat wirklich einiges zu bieten. Hier kann ich die Büffets rund um den Beyazit Campus, welche Reis- und Hähnchen (Tavuklu Pilav) verkaufen empfehlen.

Die meisten Museen sind für Studierende ermäßigt und wenn man sich eine Museumskarte kauft, sogar kostenlos. Es lohnt sich, diese zu kaufen, denn man hat damit nicht nur in Istanbul, sondern in der gesamten Türkei in vielen Museen kostenlosen Eintritt.

Als Student\*in kriegt man außerdem ein ermäßigtes Fahrticket, mit welchem man Busse, Bahnen und Fähren preiswert nutzen kann. Diese ist meiner Meinung nach in Istanbul obligatorisch, da öffentliche Verkehrsmittel fast die einzige Möglichkeit sind, sich fortzubewegen.

Einen Job zu finden ist meistens unkompliziert. Jedoch ist es schwer, einen gut vergüteten Job zu finden, da die türkische Währung stark an Wert verloren hat und die Wirtschaft aufgrund einer hohen Inflationsrate stark belastet ist. Außerdem sind die meisten Jobs sehr zeitaufwendig und es ist schwer sie mit dem Studium zu vereinen.

## **Studium**

Die Istanbul University wurde im 15. Jahrhundert gegründet. Wenn man durch die Fluren läuft kann man das spüren. Die Architektur ist sehr beeindruckend. Das historische Tor, der Ausblick auf die ganze Stadt und dem Bosphorus, sowie Bibliotheken, bei denen man sich nicht sicher ist, ob die Aussicht hinter dem Glasfenster ein Portrait oder Wirklichkeit ist sind nur einige Aspekte der Universität, die einen staunen lassen.

Das Psychologiestudium ist komplett auf Türkisch. In anderen Studiengängen finden manche Module aber auch auf Englisch statt. Außerdem liegt der inhaltliche Fokus auf psychoanalytische Schwerpunkte, was für mich persönlich sehr interessant war. Es war schön neue Ansätze und Lehrmethoden zu sehen, ich habe das Gefühl nach meinem Erasmusaufenthalt reflektierter und kritischer mit Informationen umzugehen.

Der Studiengang hat nicht sehr viele Erasmusstudenten, man hat freie Kurswahl. Die Dozierenden und auch die Studierenden sind wirklich sehr hilfsbereit. Ich hatte zudem die Möglichkeit, Mastermodule zu belegen.

Die Anerkennung der Leistung ist möglich, aber es sollte unbedingt mit den Dozierenden in Deutschland vorneweg besprochen werden. Am besten schickt man den Dozierenden vor der Kurswahl schon den Inhalt des Modules zu und fragt explizit nach, ob dieser Kurs anerkannt werden kann.

## **Katzen und Hunde**

Für Tierliebhaber ist diese Stadt ein Traum. Es sind sehr viele streunender Katzen und Hunde auf den Straßen. Die Menschen in Istanbul kümmern sich sehr gut um sie, in jeder Ecke kann man Eimer mit Wasser und Futter finden. Auch überall in der Universität findet man vor allem Katzen. Über die Katzen in Istanbul wurde sogar eine Dokumentation gedreht, die ich wirklich empfehlen kann.

## **Covid-19**

Wie nahezu alle Länder ist auch die Türkei teilweise stark betroffen von der Covid-19 Pandemie. Bei Einreise in die Türkei muss ein HES-Code generiert werden. Diesen muss man nahezu überall vorzeigen (Einkaufszentren, Museen, beim Eintritt in die Universität, bei der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Konzerte). An vielen Bereichen des öffentlichen Lebens kann man in der Türkei nicht ohne einen Impfbizertifikat teilnehmen. Trotz Beschränkungen konnte man zu der Zeit in der ich dort war jedoch nach wie vor viel unternehmen. Geschäfte, Cafes, Bars sind geöffnet und es finden auch Großveranstaltungen statt.

Ich hatte zudem die Möglichkeit, mein Studium im Präsens zu absolvieren. In meinem Fachbereich wurden dabei sowohl Onlineveranstaltungen als auch Präsensveranstaltungen angeboten. Die Prüfungen fanden in Präsens statt.

## **Persönliches Fazit**

Die Erfahrungen die ich in meiner Zeit als Erasmusstudentin gemacht habe sind wirklich sehr wertvoll und prägend. Ich habe das Gefühl, dass Istanbul einen starken positiven Einfluss auf meine persönliche Entwicklung hatte. Diese Stadt ist mein zuhause geworden. Es war nicht immer einfach, in dieser riesigen Stadt zurecht zu kommen. Istanbul ist immer in Bewegung, vieles läuft nicht so wie geplant. Aber genau dadurch habe ich gelernt, Dinge manchmal nicht so ernst zu nehmen und einen Halt einzulegen. In Istanbul habe ich sehr viele wertvolle neue Freundschaften geschlossen. Auch für meine akademische Laufbahn war es sehr wichtig zu sehen, dass es andere Lehrmethoden, andere Denkansätze gibt. Dadurch habe ich das Gefühl, mehr zum kritischen Denken angeregt worden zu sein. Istanbul hat sich für mich persönliche zu einem Ort entwickelt, zu dem ich immer zurückkehren kann und mit dem ich Abenteuer und Freundschaft verbinde. Istanbul hat so viel zu bieten und man kann sich in jeglicher Form verwirklichen. Die Menschen sind gastfreundlich und man kann findet sehr schnell seinen Platz in dieser riesigen Stadt.